**Protokoll zur Sitzung des AK Gymnasien am 31.05.17**

Ort: Neue Nikolaischule, Schönbachstr. 17, 04299 Leipzig

Zeit: 18.30 Uhr – 20:30 Uhr

Teilnehmer: 11 Vertreter aus 8 Gymnasien

 Brockhaus: Herr Gebauer, Herr Bartmuß

 Schiller: Frau Schmeiduch

 Hertz: Frau Köhler-Radziewsky, Herr Dittmer

Kepler: Herr Müller

Leibniz: Frau Kuhrt, Frau Meichsner

Engelsdorf: Frau Habelt

Thomas: Frau Reinhard-Martens

Telemann: Herr Schiffler

Protokoll: Frau Kuhrt

1. Vorstellung der Neuen Nikolaischule durch Herrn Rainer Wulfert (Schulleiter seit 2007)
* Gebäude 1914-16 errichtet, seit 1992 Gymnasium, seit 1995 „Neue Nikolaischule“
* 2012 – 500 Jahre Nikolaischule – von der Stadt als Jubiläum leider verpasst
* Dach, Fenster, Fassade noch in den 90er Jahren saniert
* Seit 2012 Sanierung bei laufendem Schulbetrieb: Turnhalle, Elektrik, Toiletten
* ~700 Schüler, 60 Lehrer + Referendare (3)
* 4-zügig/3-zügig (3.25), zusätzliche Räume entstehen bis 2018/19 – dann sogar 5-zügig mgl., aber nicht gewünscht
* Junior-Ingenieur-Akademie, Zusammenarbeit mit Porsche, Telekom …
* Schüleraustausch mit USA, Frankreich, Kasachstan (letzterer wird unterstützt durch „Arbeit und Leben“, spezielles Projekt zu Kriegsopfern)
* zum Lehrertag (12.06.): ER veranstaltet Grillnachmittag als Dankeschön für die Lehrer, Zusammenarbeit mit ER generell sehr gut eingeschätzt
* Einzugsbereich ermöglicht „Insel der Glückseligen“, keine sozialen Brennpunkte, „Bildungsbürgertum“
* Aktive Schülerratsarbeit, nahezu selbständige Organisation des „Internationalen Tages“, ganztägige Veranstaltung mit Akteuren zu Flüchtlingshilfe und Migration
* Keine Stellungnahme zum SNP, da sachlich falsch, Mängel bereits im Jahr zuvor ausführlich aufgezeigt, ohne Konsequenz
* Ausfall vergleichsweise gering, relativ junge Lehrer (~50 J. !)
* Keine DAZ-Klassen
1. Limitierung Schulbudget für Schulfahrten durch SBAL
* Kurze Einführung in Problematik durch Frau Kuhrt
* Diskussion:
* Freiplätze für Lehrer auch für Flüge teilweise über Reisebüros mgl.
* Umverteilung der Reisekosten – Schüler zahlen für Lehrer, z. T. werden Kosten durch Förderverein übernommen – aber: rechtlich korrekt? (Spendenregelung im öffentl. Dienst)
* Budget: 100 € pro Klasse
* Lehrergewerkschaft mit einbeziehen, Schulfahrt ist Dienstreise und Tagegeld sollte abrechenbar sein <-> Kontra: knappes Budget sollte nicht weiter belastet werden, andere Dinge sind wichtiger (Lehrerversorgung)

**Fazit:** Kontaktaufnahme zur SBAL, Anfrage-Schreiben wird erstellt von Herrn Gebauer und Herrn Müller mit Unterstützung von Frau Schmeiduch, Fokus auf Teambildung durch Schulfahrten, Schulprofil (Sprachfahrten) sollte im Budget Berücksichtigung finden

1. Bundeselternrat - BER (Bericht Rainer Müller)
* finanziert durch Deutsche Luft- und Raumfahrtgesellschaft (DLR) mit einem Volumen von 160.000 €/Jahr, zusätzlich nach dem Königsberger Schlüssel durch die Länder: unter anderem 1.050 € vom Land Sachsen
* dieses Budget reicht seit mehr als vier Jahren nicht mehr aus, wurde geringfügig aufgestockt, soll jedoch langfristig reduziert werden
* Zusammenkunft 2x im Jahr plus versch. Fachtagungen
* Erarbeitung einer Resolution – Bedingung für weitere finanzielle Unterstützung
* Derzeit 7 Ausschussmitglieder (einer je Schulart) und 1 Ländervertreter pro Bundesland, schwierig, so viele Vertreter zusammen zu bekommen, Anzahl soll künftig auf insgesamt 6 Ausschussmitglieder inkl. Ländervertreter reduziert werden
* Ausschüsse erarbeiten versch. Resolutionen z.B. Zur Integration und Inklusion
* Eine Resolution wird von allen gemeinsam erarbeitet; zur diesjährigen Frühjahrsplenartagung (FPT) „Demokratie und Partizipation“ – siehe Anhang
1. Schulnetzplan
* Herr Gebauer: nur wenig Rückmeldungen im AK!!!
* Schiller: Anschreiben an Herrn Maier, Stadt Leipzig (s. Anlage), da für 2017/18 3 Eingangsklassen zugesichert wurden, ohne Rücksprache aber auf 4 Klassen erhöht wurde
* Engelsdorf: 3 Klassen, aber nicht voll belegt
* Hertz: freie Kapazitäten, allerdings schon 2 DAZ-Klassen
* Insgesamt keine starke Belastung durch Schüleranmeldungen ohne Bildungsempfehlung
* SNP nur wichtig für Geldtransfer aus dem Land, nur grobe Richtlinie
* 2017/18 zusätzliche Klassen eröffnet am Schiller, Humboldt, Reclam
* Stellungnahme: Nichtbeachtung der Zügigkeit!!!
* Schulkonferenzbeschlüsse stehen in Synopse zum Stadtratssitzung

https://ratsinfo.leipzig.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1006330

(in den Anlagen) und im Anhang

* Herr Gebauer: Stellungnahme eher kurz und knackig mit Hinweis auf generelle Mängel
1. Ausfallstunden
* Anfrage nach Möglichkeiten/ übergreifenden Aktionen um Elternprotest in Bezug auf den hohen Unterrichtsausfall zum Ausdruck zu bringen
* Derzeit keine Aktivitäten geplant, Angst vor Bumerang-Effekt bei Beschwerde an SBAL oder Kultus
* Kepler: Ausfallstunden akribisch durch Eltern/Schüler dokumentiert, dadurch Nachweis von tatsächlichen 14 -30 % Ausfall gegenüber den offiziellen 3 -5 %, Beschwerde brachte zusätzliche Lehrkräfte an die Schule (die dafür allerdings wahrscheinlich von anderen Schulen abgezogen wurden)

*Ergänzung:*

*Am Leibniz wurde mittlerweile eine Initiative gestartet und Briefe an die Landtagsabgeordneten versandt. Brieftext + Adressen im Anhang, Achtung: Bitte auf eigene Gegebenheiten umformulieren!*

**Nächste Sitzung im neuen Schuljahr in der Thomasschule,**

**voraussichtlich am 27.oder 28. September 2017**